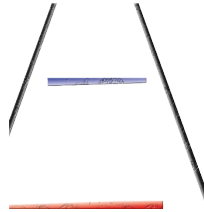


DAS APOLOGETISCHE ABC



GEMEINDE GOTTES DES WELTMISSIONSVEREINS

Bernd Dürholt

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

WAHRNEHMUNGEN

In Stadtteilanzeigen erscheinen Berichte über Ramadama-Aktionen. Verantwortlich dafür zeichnen die *Gemeinde Gottes des Weltmissionsvereins* oder auch die *WeLoveU Foundation*. An U-Bahnhöfen werden junge Menschen durch – häufig aus Korea stammende – Missionare in ein Gespräch über Gott verstrickt. Es folgt eine Einladung zu einer Sabbathfeier im örtlichen Zentrum.

INHALTE

Die Gemeinde Gottes des Weltmissionsvereins (*World Mission Society Church of God*) geht zurück auf *Ahnsahnghong*. Er wurde 1918 in Südkorea geboren. In der Kirche der *Siebenten-Tags-Adventisten* ließ er sich 1948 taufen. Die Gemeinde Gottes, die zunächst *Witnesses of Jesus Church of God* hieß, gründete er 1964. 1985 begab er sich – so die offizielle Sprachregelung der Gemeinschaft – "auf Himmelfahrt". Die Zeitspanne von 1948 bis 1985 wird als „Anbruch einer neuen Ära“ verstanden.

Der Weltmissionsverein geht von einer Abfolge von Zeitaltern aus. Die Phasen des Vaters und des Sohnes seien vergangen. Mit *Ahnsahnghong* sei die Zeit des Heiligen Geistes angebrochen.

„Die Gemeinde Gottes glaubt, dass Jesus, der zur Zeit des NT als Sohn Gottes kam, Jehova im AT ist, und dass der gemäß der biblischen Prophezeiung in diesem Zeitalter wiedergekommene Jesus Christus (der Heilige Geist) gerade Christus *Ahnsahnghong* ist.“ (watwwelcome.org/de/truth/)

Wer ein anderes Trinitätsverständnis hat, habe – nach einer Aussage einer Missionarin in Seoul – keine Ahnung von trinitarischem Denken.

Ergänzt wird diese besondere Trinitätsvorstellung in der Gemeinde Gottes noch von der Vorstellung der „Gottmutter“, dem „entscheidende(n) Merkmal der Gemeinde Gottes“ (watwwelcome.org/de/truth/).

Diese begegnet ihren Gläubigen in der 1943 geborenen und 1969 im Weltmissionsverein getauften *Jang Gil-Ja*. Gemäß Galater 4,26 wird sie als „Neues Jerusalem“ verehrt. Begründet wird die Existenz von „Gottmutter“ mit dem hebräischen Begriff *Elohim* (Götter!). Mit Blick auf das Schöpfungsglied in Genesis 1 wird auch auf die Notwendigkeit eines mütterlichen Aspekts hingewiesen. Eine besondere Akzentuierung erhält die prominente Rolle von Gottmutter durch einen Hinweis im Liederbuch der Gemeinde: Gottvater würde gar auf Gottmutter hören. *Jang Gil-Ja* gilt in der Gemeinde Gottes als Heilsmittlerin und Heilsgarantin.

Derzeitiger Vorsitzender der *World Mission Society Church of God* und „Hauptpfarrer“ (so die offizielle Bezeichnung) ist *Kim Joo-cheol*.

Vom Bezugspunkt Passahfest wird die Lehre des Weltmissionsvereins entwickelt. Jesus habe einmal das Passah gefeiert. Daher sei auch das Abendmahl nur einmal im Jahr zu feiern. Neben dem Passah werden weitere Feste wie das Laubhüttenfest begangen. Der Sabbat, an dem die Gemeinde Gottes ihren Gottesdienst feiert, dürfte mit den adventistischen Wurzeln *Ahnsahnghongs* zusammenhängen.

Gelehrt wird die Bekenntnistaufe, die durch Untertauchen vollzogen wird. Kinder gläubiger Eltern könnten schon frühzeitig getauft werden.

Rettung sei nur in der Gemeinde Gottes des Weltmissionsvereins unter strikter Befolgung der von ihr verkündeten Lehre möglich. Der von den Mitgliedern verehrten „Gottmutter“ sei absolut zu folgen. Nur der Weltmissionsverein verfüge über das wahre Wissen. Alle anderen Kirchen würden falschen Lehren anhängen. Ein Zitat mag dies verdeutlichen:

„Der Geist (Gottvater) und die Braut (Gottmutter) sind gekommen, um der Menschheit das Wasser des Lebens zu schenken. Das Wasser des Lebens ist das Passah des neuen Bundes, in dem uns das Leben ver-

heißen ist. (...) Heutzutage hält einzig und allein die Gemeinde Gottes das Passa des neuen Bundes. Nach der Prophezeiung der Bibel ist nebst Gottvater auch Gottmutter bereits gekommen und vollbringt ihr Erlösungswerk.“ (Flyer des Weltmissionsvereins: „Ich bin auch bereits gekommen.“)

Die Zentrale, der Tempel „Neu-Jerusalem“, befindet sich in Pangyo/Südkorea. 2017 gibt die Gemeinde an, in Korea 500 und weltweit etwa 7.000 Gemeinden mit ca. 2,8 Millionen eingetragenen Mitgliedern zu unterhalten. Als Ziel werden weltweit 70.000 Gemeinden angestrebt.

In Deutschland bestehen Gemeinden des Weltmissionsvereins in München, Berlin, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf und einigen anderen Orten.

Zum Umfeld des Weltmissionsvereins zählt die *WeLoveU Foundation*. Anfang der 1990er Jahre gegründet, wird sie von Zahng Gil-Jah geleitet. In der Öffentlichkeit wird die Stiftung aktiv unter anderem durch Blutspendeaktionen (*Worldwide Blood Drive*), Konzerte (*New Life Concert*) und Umweltaktionen (*Clean World Movement*).

EINSCHÄTZUNGEN

Die World Mission Society Church of God zählt zum klassischen Typus einer exklusiven Endzeitgemeinschaft. Ein Gespräch mit Mitgliedern führt zwangsläufig in die Rezipitation immer gleicher Bibelzitate, die zur Untermauerung der Lehre der Gemeinschaft dienen.

Nichtmitglieder gelten aufgrund des exklusiven Erlösungsverständnisses als gnadenlos vom Heilsgeschehen ausgeschlossen und auf ewig verloren.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Eine Kontaktaufnahme des Weltmissionsvereins mit evangelisch-lutherischen Gemeinden dürfte sehr unwahrscheinlich sein. Gespräche mit Mitgliedern des Weltmissionsvereins werden wegen des Missionsverständnisses

auf absehbare Zeit keinen ökumenischen Charakter haben können. Die in der Gemeinde Gottes des Weltmissionsvereins vollzogene Taufe ist aufgrund des Trinitätsverständnisses keine christliche Taufe und kann somit nicht anerkannt werden. Kirchliche Räume können dem Weltmissionsverein in keinem Fall zur Verfügung gestellt werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Matthias Pöhlmann / Christine Jahn (Hg.): Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen, Gütersloh 2015, 436 f.

Bernd Dürholt

Wicca
Energiearbeit
Likatier
TranszendenteMeditation
Anthroposophie
Neugnosis
Scientology
Channeling
Heilung
Atheismus
UniversaleLebenskraft
UniversellesLeben
Numerologie
GermanischeNeueMedizin
Esoterik
NLP



POLOGETIK

Anfragen
Prüfen
Ordnen
Lehren
Orientieren

Geister unterscheiden
Erkunden
Theologisch urteilen
Informieren
Kommunizieren

Neuoffenbarer
Evangelikal
Unitarier
Enthusiasmus
Reinkarnation
Endzeit
Lichtnahrung
Indigokinder
Geister
Ideologien
Okkultismus
Engel
Satanismus
Eckankar
BrahmaKumaris
Exorzismus
Wünschelrute
Enneagramm
Gralsbewegung
Ufologie
Neopentecostal
Guruismus
Erleuchtung
Neuheidentum

S O Z I A L K O N T R O L L E
Ü B E R W I S S E N
A B H Ä N G I G K E I T
W A H R H E I T S M O N O P O L
E X K L U S I V I T Ä T
F A N A T I S M U S

Beratungsstelle Neue Religiöse Bewegungen im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München

Bernd Dürholt

Dipl. Relpäd. (FH) / Dipl. Sozpäd. (FH)

Landwehrstraße 15 Rgb.

80336 München

089 / 538 868 617

ev.beratung-nrb@elkb.de